

GFF

DAS PRAXISMAGAZIN
FÜR PRODUKTION UND MONTAGE

9/2016

GLAS: Erich Trösch exklusiv über
maue Erlöse in Verarbeitung // Seite 86

FENSTER: Wie Visionär Markus Becker
den Branchenaward gewann // Seite 134

FASSADE: PV kühlt jetzt auch – BMWi
zeigt Innovationen in Berlin // Seite 168

EXKLUSIV: Wann Ihnen Auftraggeber
künftig kündigen können // Seite 178

www.gff-magazin.de

THE GERMAN PROFILE ENGINEERS
FOR WINDOWS AND DOORS

INOUTIC 

EFORTE – DAS MODULARE FENSTERPROFILSYSTEM

Mit nur einer Plattform können alle Marktanforderungen abgedeckt werden: Vom Objektbau über das Einfamilienhaus im Passivhausstandard bis hin zum Premium Designhaus ist alles machbar.

Architekten werden glücklich sein, Bauherren zufrieden und Mieter angenehm überrascht!

Eforte Basis

- + kosteneffizient
- + mit Anschlagdichtung
- + hochwärmedämmend
- + optional mit Aluschale außen

Eforte Standard

- + ift-Zertifizierung für Passivhaustauglichkeit
- + mit Mitteldichtung
- + optional mit Aluschale außen

Eforte Fusion

- + High-End Design-Fenster
- + mit Mitteldichtung
- + Massivholzschale innen
- + optional mit Aluschale außen



MEMBER OF THE DECEUNINCK GROUP


60
JAHRE
INOUTIC

Individuell gestaltbares Holz/Alu-System

Panoramafassade am Jadebusen

Bei diesem Bungalow im niedersächsischen Varel verschmilzt der Wohnraum mit der Natur. Das ermöglicht eine filigrane Pfosten-Riegel-Fassade aus Holz/Alu, die der Anbieter genau nach den Wünschen der Architekten fertigte – mit auf ein Minimum reduzierten Schnittstellen.



Beim Bungalow im niedersächsischen Varel ermöglicht das Fassadensystem FineLine von Unilux einen ungestörten Ausblick auf die Natur.

Fotos: Unilux

Großzügige, naturbelassene Grundstücke implizieren bei vielen privaten Bauherren den Wunsch, die Natur in die Gestaltung des Gebäudes einzubeziehen. So plante bereits vor zirka 100 Jahren Ludwig Mies van der Rohe die Villa Tugendhat. Er ließ dabei den Außenraum mit Bäumen sowie Rasenflächen zu einer Art landschaftlicher Tapete werden und machte diese mit großzügigen Verglasungen sichtbar. Unverändert gefragt ist bei Bauherren bis heute das Verschmelzen von Wohnraum sowie Natur. Ein Projekt im niedersächsischen Varel illustriert die Umsetzung.

Bungalow als Praxisbeispiel

Der eingeschossige Flachdach-Bungalow am Rand eines Wohngebiets steht auf einem geringfügig erhöhten Landschaftsrücken und öffnet seine lange Nordwestfassade zu den weiten Wiesenlandschaften Varel-Büppels hin. Die Räume sind linear entlang der Fassade angeordnet; jeder Individualraum entwickelt sein großzü-

giges Panorama zum Naturraum hin. Auf Höhe des Eingangs schafft ein verglaster Patio eine Zäsur zwischen Wohn-, Ess- und Kochbereich im nördlichen und den Schlaf- bzw. Arbeitsräumen im südlichen Gebäudetrakt. Die Materialwahl des Hauses erzeugt mit den regional typischen Torfbrandklinkern und den Ausbaumaterialien aus Eichenholz ein naturnahes sowie schlichtes Design, unterstützt durch die integrierende Glasfassade, in der sich die Landschaft spiegelt. Die ästhetische

Wirkung übergroßer Panorama-Glasflächen erfährt durch die Ausführung der Fassade mit breiteren Profilen häufig eine Beeinträchtigung. Aus dem Grund rechen die Architekten von gruppeomp nach einer Lösung, die Holz im Innenbereich, Aluminium im Außenbereich und eine sehr schlanke Form vereinen sollte.

Schlanke Glasfassade

Die Architekten wurden bei Unilux fündig und entschieden sich für die systemische Holz/Alu-Fassade FineLine des Anbieters. Das System habe genau ihre Ansprüche erfüllt, das Interior Design freute sich über die mit den Eichendielen korrespondierende Optik. Peter Pumplün, der seitens des Rasteder Büros von gruppeomp involvierte Architekt, beurteilt den Workflow positiv: „Ich persönlich empfand die gesamte Produktion aller Fenster, Türen und der Pfosten-Riegel-Fassade aus einer Hand als sehr angenehm und im Sinn der Bauleitung als eine sinnvolle Erleichterung.“ Die in anderen Fällen bisweilen üblichen Schnittstellen im Wohnungsbau zwischen Fenster-, Roh-, Metallbau und

Bautafel

Bungalow, Varel

- **Objekt:** privates Wohnhaus
- **Standort:** Varel, Niedersachsen
- **Architekt:** gruppeomp, Standort Rastede
- **Netto- und Brutto-Grundfläche:** 160 bzw. 202 Quadratmeter
- **Fertigstellung:** Frühjahr 2015
- **Fassadensystem:** FineLine, Unilux



Individualität pur: An der Innenseite korrespondiert das filigrane Holz/Alu-System auf ästhetische Weise mit den Eichendielen des Bodens.

dem Verputzer reduzierten sich demnach bei diesem Bauvorhaben in Hinblick auf die Verwendung von FineLine auf ein Minimum.

Gestaltungsfreiheit auf jeder Seite

Planer haben bei FineLine die Möglichkeit, wie Unilux betont, das gesamte System individuell zu definieren und das maßgeschneiderte Produkt endkonfektioniert auf die Baustelle liefern zu lassen. So produziert der Hersteller die innen liegende und damit wohnraumrelevante Pfosten-Riegel-Konstruktion beispielsweise werkseitig in fünf unterschiedlichen Holzarten und in 187 Holzfarbtönen. Unilux verwendet für FineLine ausschließlich massives schichtverleimtes Holz und will damit nach eigenen Angaben ein kompromissloses Qualitätsdenken zugrunde legen. Im Außenbereich schützt eine wetterfeste Aluminium-Schale, welche die Glasscheiben hält, das Gesamtsystem.

Dank der Vielfalt an Deckschalen an der Außenseite lassen sich laut Unilux vollkommen unterschiedliche Designs verwirklichen. Mit zusätzlich mehr als 2.000 verschiedenen Alu-Farben bietet der Anbieter den Planern eine große Bandbreite an farblichen Gestaltungsmöglichkeiten und reagiert damit nach eigenen Angaben auf die stetig steigende Nachfrage nach dem System. Die Kombination aus robusten Werkstoffen sowie die ausgeklügelte, unsichtbare Verbindungstechnik von Pfosten und Riegeln garantierten selbst bei großen, über eine Etage hinausreichenden Fassaden eine hohe Stabilität.

Auf Wunsch fertigt Unilux das System mit wärmedämmender Dreifach-Verglasung und erreicht so nach Unternehmensangaben Passivhaus-Standard. Neben Festverglasungen lassen sich Türen des Typs JumboLine und Hebeschiebe-Elemente in das Baukasten-System integrieren.



In das Fassadensystem lassen sich Türen der sog. JumboLine integrieren.

Verbindung mit Profil.
Connecting Profiles.



glasstec

20. - 23. September
Halle 17 | Stand B 11

Qualität. Präzision. Seit 1867.

